

## PROBEN

### TAGESKURS:

Mo – Do 10.00 – 12.30 Uhr  
14.00 – 16.30 Uhr

Freitag 10.00 – 12.30 Uhr  
19.00 – 22.00 Uhr

Samstag 14.00 – 16.00 Uhr Hauptprobe

### ABEND- /WOCHENENDKURS

Mo – Do 19.30 – 22.00 Uhr

Freitag 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag 14.00 – 16.00 Uhr

## ABSCHLUSSKONZERT

Am Samstag, 12. Oktober 2019 um 17.00 Uhr findet zum Abschluss der Singwoche ein öffentliches Konzert in der reformierten Kirche Pfäffikon ZH statt (freier Eintritt – Kollekte zur Deckung der Unkosten).

## KURSORT

Reformiertes Kirchgemeindehaus Pfäffikon ZH

## KOSTEN

Tageskurs: CHF 300.–

Abendkurs: CHF 200.–

Kombi: CHF 400.–

Aufpreis für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausserhalb des Chorverbandes Zürcher Oberland: CHF 30.–

Zahlung bitte an Chorverband Zürcher Oberland, 8630 Rüti  
PC 80-25332-9, IBAN CH98 0900 0000 8002 5332 9

Nach erfolgter Bezahlung der Kursgebühren werden die Noten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugeschickt.

## ANMELDUNG

Vermerken Sie bei der Anmeldung (möglichst via Talon) bitte den gewünschten Kurs, Ihre Stimmlage sowie gegebenenfalls den Chor, in dem Sie singen.

Anmeldung bis 15. Juli 2019 per E-Mail an [kurse@chorverband-zo.ch](mailto:kurse@chorverband-zo.ch)  
oder per Post an Isabel Emmenegger Meier, Breitistrasse 7b, 8614 Bertschikon

Fragen richten Sie bitte an Martin Kuttruff: [dirigent@chorverband-zo.ch](mailto:dirigent@chorverband-zo.ch)

Damit das Abschlusskonzert, wie geplant mit Orchester stattfinden kann, sind wir auf eine termingerechte Anmeldung angewiesen. Vielen Dank.

# PETER ROTH

TOGGENBURGER-MESSE  
FÜR CHOR, HACKBRETT  
UND INSTRUMENTE

# TOGGENBURGER-MESSE FÜR CHOR, HACKBRETT UND INSTRUMENTE

Die 23. Singwoche des Chorverbandes Zürcher Oberland steht ganz im Zeichen von Peter Roth, dem berühmten Toggenburger Musiker, Dirigent und Komponisten. Im Zentrum steht hierbei die „Toggenburger Messe“ für gemischten Chor, Orchester und Hackbrett. Die im folkloristischen Ton gehaltene Komposition von Peter Roth verspricht toggenburgisch – alpenländische Lebensfreude und Leichtigkeit.

Es ist uns gelungen mit Olga Mishula eine weltweit bekannte und virtuose Hackbrettistin zu engagieren. Abgerundet wird das Programm von weiteren musikalischen Leckerbissen aus der Feder von Peter Roth.

Freuen Sie sich auf ein aussergewöhnliches Musikerlebnis und seien Sie zur 23. Singwoche des Chorverbandes Zürcher Oberland herzlich willkommen.



## OLGA MISHULA

Olga Mishula ist aus Minsk stammende Diplomlehrerin und Interpretin für Cimbaly und weitere fünf Instrumente aus der Hackbrettfamilie: Berner Hackbrett, Appenzeller Hackbrett, Salzburger Hackbrett, Salterio und Cimbalom. Sie ist mehrfache Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe (Weißrussland, Russland, Bayern, Frankreich). Seit 1995 tritt Olga Mishula mit variantenreichen Programmen solistisch und in Begleitung von Symphonieorchestern, Kammergruppen, Gitarre, Klavier und im Ethno-Jazz Quartett auf. Seit dieser Zeit hat sie mit Erasmus Music-Production, in Rotterdam und Breda und mit ARC-Music-Production in London 4 Solo-CDs aufgenommen, auf welchen die ganze Bandbreite ihres Repertoires von der Klassik über die Moderne bis hin zur Volksmusik in beeindruckender Weise zu hören ist. Ihre sensationellen Konzerte werden vom Publikum durchweg mit «Standing Ovations» gefeiert.

Seit 2013 ist sie als Hackbrettdozentin an der Hochschule für Musik in Luzern, Musikschule Konservatorium Zürich und Musikschule «Prova» in Winterthur tätig.

[www.olga-mishula.de](http://www.olga-mishula.de) [www.city-m.net](http://www.city-m.net)



## GESAMTLEITUNG

Martin Kuttruff (\*1989) wuchs in Unteralpfen bei Waldshut (D) auf. Im Jahre 2008 schloss er die Ausbildung zum nebenberuflichen Kirchenmusiker in der Erzdiözese Freiburg in den Fächern Orgel und Chorleitung ab. Von 2009 bis 2015 studierte er Kirchenmusik und Schulmusik mit Hauptfach Orgel an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Martha Schuster, Prof. Jürgen Essl und Prof. Dr. Ludger Lohmann. Von 2015 bis 2017 erweiterte er sein Studium in den Master - Studiengängen Orgel (Prof. Tobias Willi und Prof. Andreas Jost) und Chorleitung (Prof. Markus Utz und Prof. Beat Schäfer) an der Zürcher Hochschule der Künste. Seit September 2017 führt er sein Orgelstudium in der Solistenklasse von Prof. Dr. Martin Sander an der Musikhochschule Basel fort. Martin Kuttruff besuchte Meisterkurse u.a. bei Luigi Ferdinando Tagliavini, Jean Guillou, Pier Damiano Peretti und Olivier Latry. Im Juni 2014 wurde er in das Begabtenförderungsprogramm der Volksbank Hochrhein aufgenommen.

Martin Kuttruff konzertiert regelmässig als Organist, Dirigent und Kammermusiker. Seine Tätigkeiten führten ihn u.a. an die Stiftskirche nach Tübingen, den Dom St. Eberhard in Stuttgart, das Kloster Schöntal, sowie nach Heilbronn, Alaró (Palma de Mallorca), Albstadt, Aarau, Frauenfeld und Zürich.

Von September 2015 bis Dezember 2016 war er Organist und Kirchenmusiker in Birr, wo er eine vielseitige kirchenmusikalische Chorarbeit und eine Konzertreihe ins Leben rief. Ende 2016 wurde er zum neuen Organisten in St. Franziskus / Zürich gewählt, wo er seit Januar 2017 tätig ist. Darüber hinaus ist er als Chorleiter der Männerchöre in Pfäffikon ZH und Seon aktiv und ist Gründer und musikalischer Leiter des Projektchores Aargau mit über 100 Sängerinnen und Sängern. Des Weiteren ist er musikalischer Leiter einiger Singwochen und seit Februar dieses Jahres Schulmusiker am Friedberg-Gymnasium in Gossau SG.